

Wir sind enisyst!



Effizienter Einsatz von Energie ist unser Thema!

Unser Unternehmen:

- Gründung eines eigenständigen Unternehmens im Oktober 2015
- 3 Standorte: Pliezhausen (Stuttgart), München, Berlin (EUREF)
- bereits über 150 erfolgreich umgesetzte Projekte
- 5 laufende Forschungsprojekte (BMWi und EU)

Unser Team:

- 2 Geschäftsführer: Dr. Dirk Pietruschka und Dieter Ebinger
- 19 hochmotivierte und qualifizierte Mitarbeiter

Beteiligung: Oktober 2018 Stadtwerke Schwäbisch Hall (24,9%)



Wir vernetzen Energiesysteme intelligent!



Zusammenspiel unserer MSR-/Leichttechnik-Komponenten im Überblick:

eni.serv

Überwachung und Optimierung verteilter Systeme

Diagnose

Optimierung

Betriebs-

führung

Fern-

wartung

Service

eniweb/eniserv

eni.web / eni.app
Intuitive WEB-Leittechnik
zur Betriebsführung
und Fernwartung



Netzwerk flexibel

Internet

TCP/IP

KI-basierte Optimierung

maximale Effizienz,
Eigenstromversorgung
und Netzdienlichkeit



IoT fähig

Funktechnologien (LORA, WLAN, etc.) für kabellose Sensorik und Aktorik

eni.control

Moderne und modulare Systemarchitektur Linux und TCP/IP basiert



Flexible erweiterbar und interoperabel

(ModBus, BACnet, KNX, CAN-Bus etc.)

enisyst MSR-Komplettlösungen



Unsere flexible und zuverlässige Hard- und Software für Neubau, Erweiterungen und Sanierungen

- Komplettpakete
 Planung, Installation und
 Inbetriebnahme
- Schaltschränke
 Von der kleinen Steuerbox bis zu
 fertigen Schaltschränken
- Individueller Aufbau
 Hardware, abgestimmt auf den
 Anwendungsfall
- WEB-Leittechnik inklusive
- APPs zur Nutzerinfo





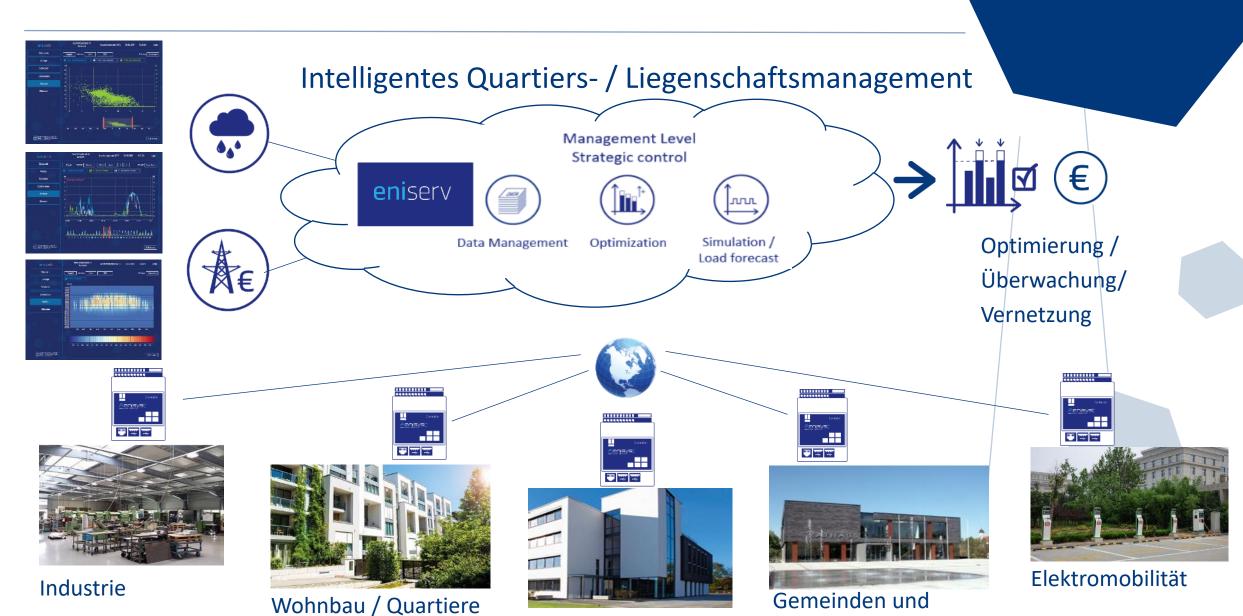






Intelligentes Quartiers und Liegenschaftsmanagement





Gewerbe

Kommunen

Beschreibung des Energiesystems



Energiesystem

PV-Anlage 60 kWp

• 2G BHKW 20 kW_{el} / 44 kW_{th}

Gasspitzenlastkessel 250 kW

Wärmepumpe Neubau: 25 kW_{th}

Absoptionskälteanlage 30 kW

Kompressionskälteanlage 50 kW_{th}

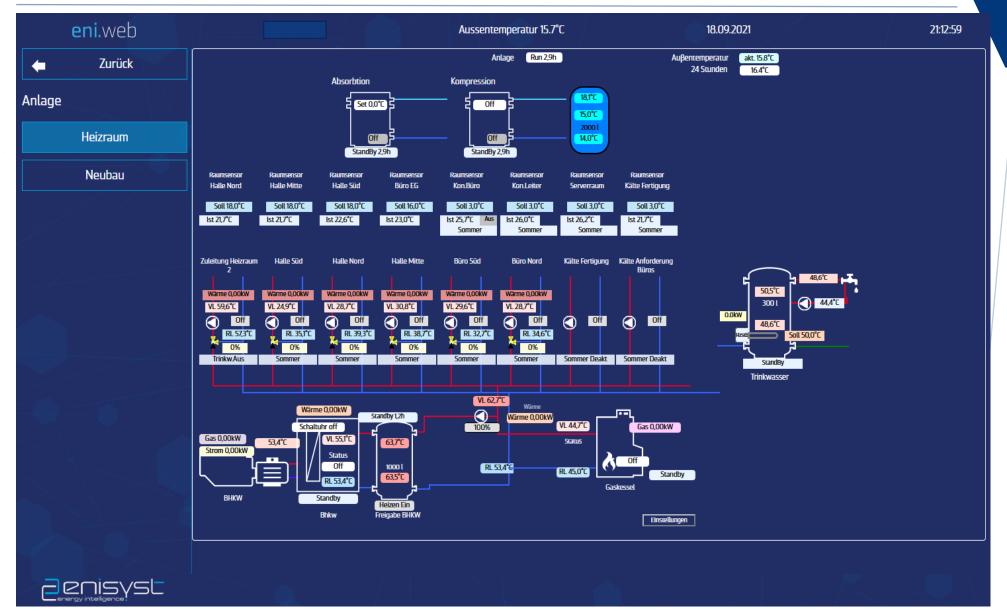


EWA AKM 30 kW 2G BHKW 20 kWel



CONSYSUM PROPERTY OF THE PROPE

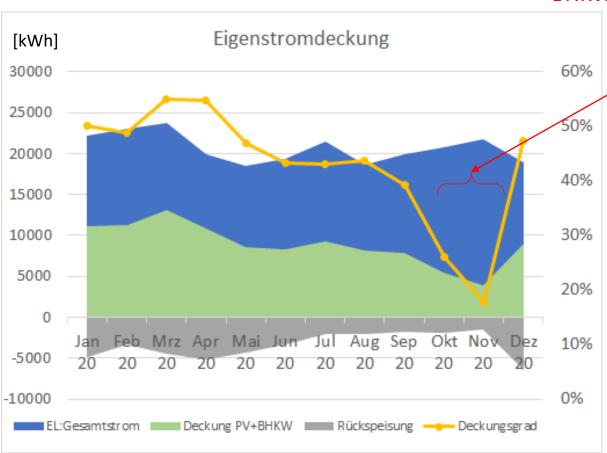
Hydraulikschema

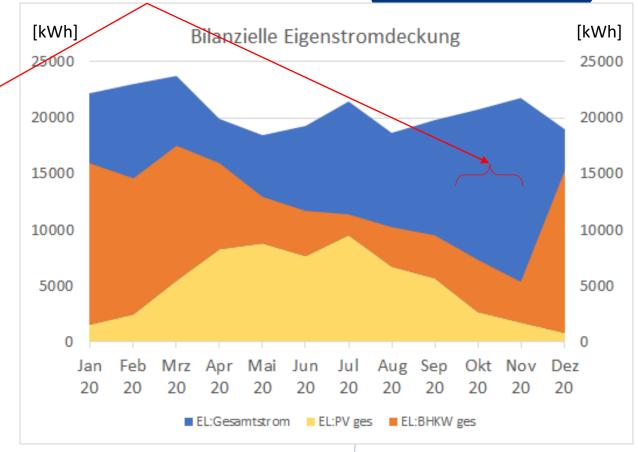




Strombedarf und -deckung 2020

BHKW Ausfall, nur 4.600 Volllaststunden!





Stromverbrauch und Erzeugung 2020:

Stromverbrauch gesamt:

Stromerzeugung BHKW: 87 MWh/a

243 MWh/a

Stromerzeugung PV: 61 MWh/a

Netzeinspeisung: 42 MWh/a Stromdeckung real:

Stromdeckung bilanziell: 62 %

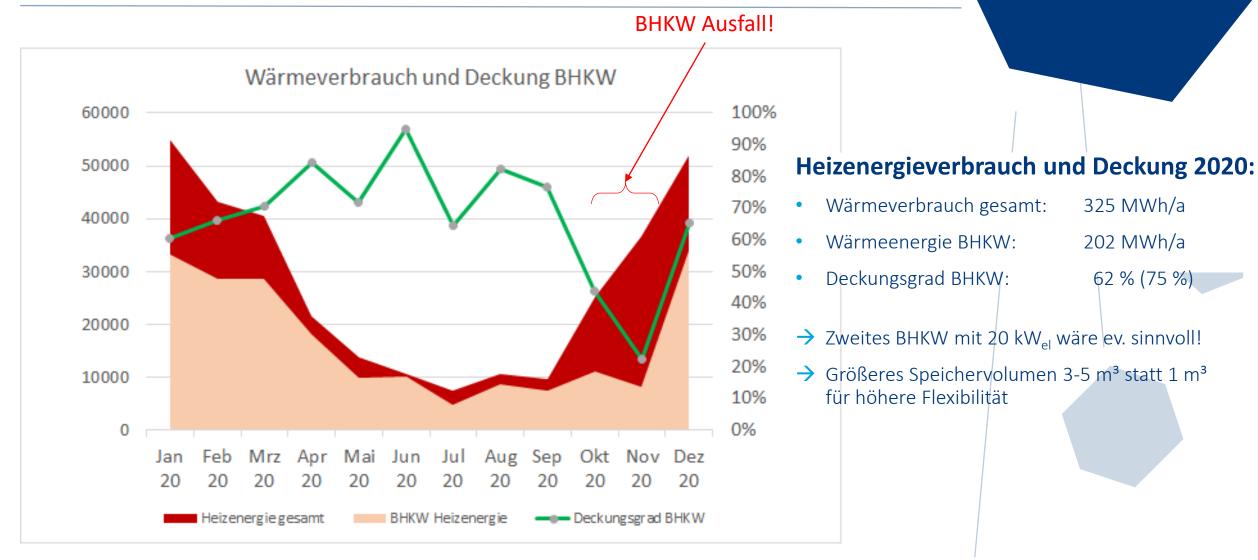
Eigenstromnutzung real:

75 %

45 %

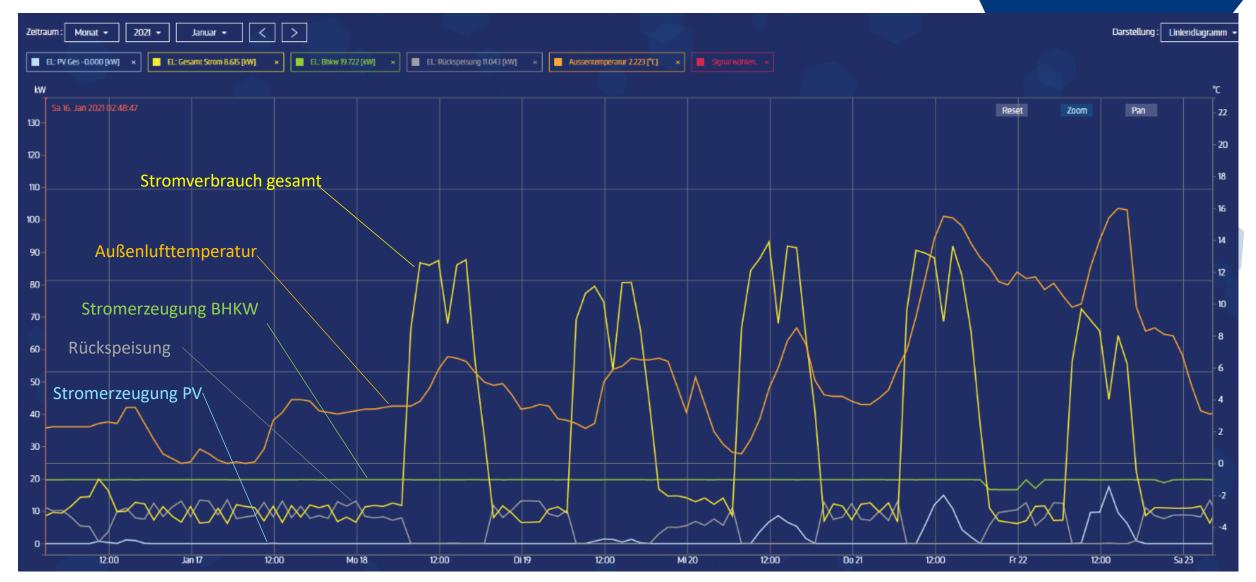


Heizenergieverbrauch und Deckung durch das BHKW



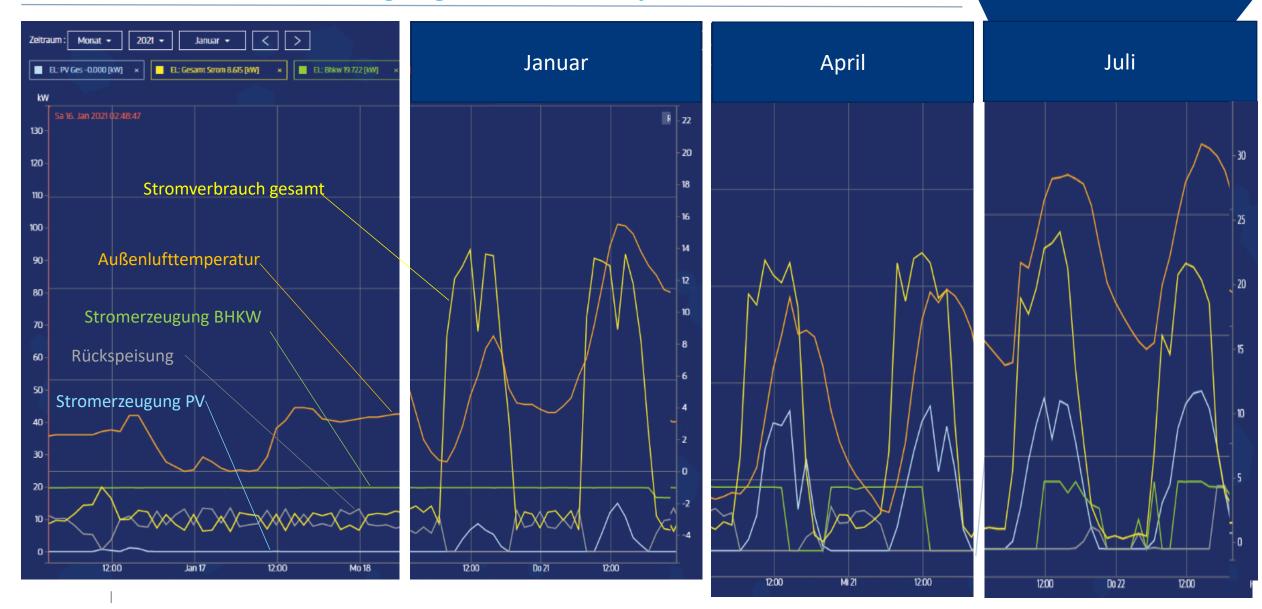
Beispiel: Typisches Maschinebauunternehmen Stromverbrauch und Erzeugung im Januar





Beispiel: Typisches Maschinebauunternehmen Stromverbrauch und Erzeugung Winter / Frühjahr / Sommer

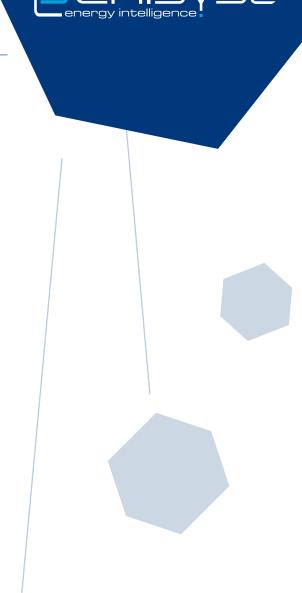




Beispiel: Typisches Maschinebauunternehmen Schlussfolgerungen

CONSTRUCTION OF THE PROPERTY O

- PV Anlage könnte leicht doppelt so groß sein
 - → Über 90% Nutzung PV-Strom
- Ein zweites 20 kWel BHKW könnte installiert werden
 - → besser Anpassung an den Bedarf
- Wärme und Kältespeicher vergrößern
 - → Flexiblerer Betrieb BHKW
- Überschüsse schaffen für E-Mobilität!?

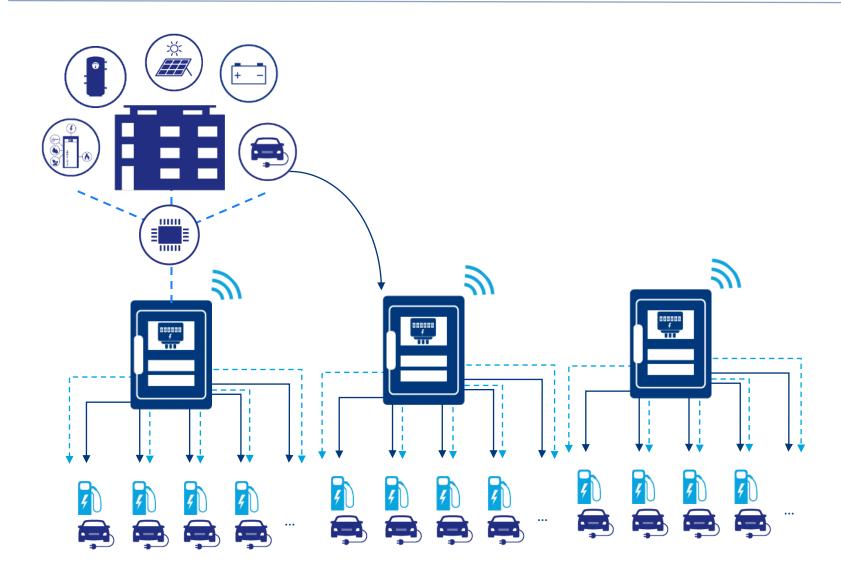




energy intelligence!

14

Umstellung auf Elektrofahrzeugen (Flotte + Mitarbeiter)

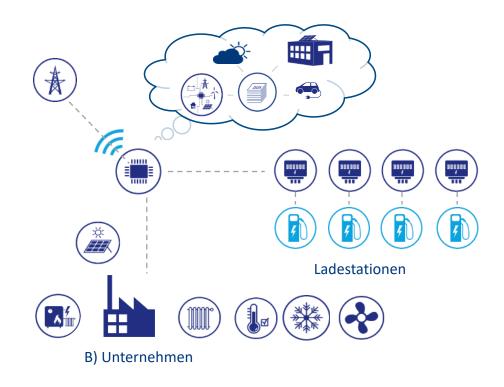


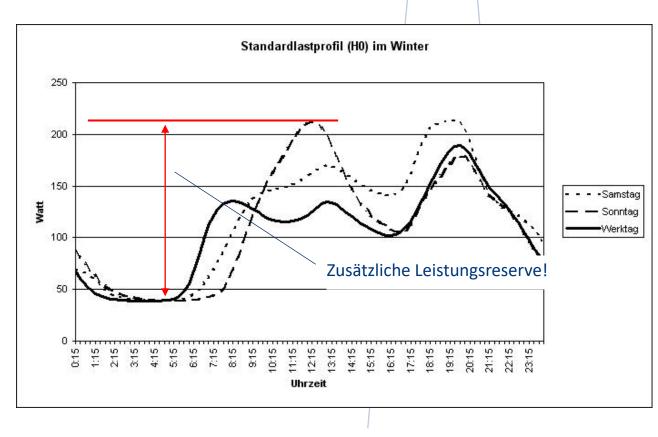


Einfluss von E-Mobilität



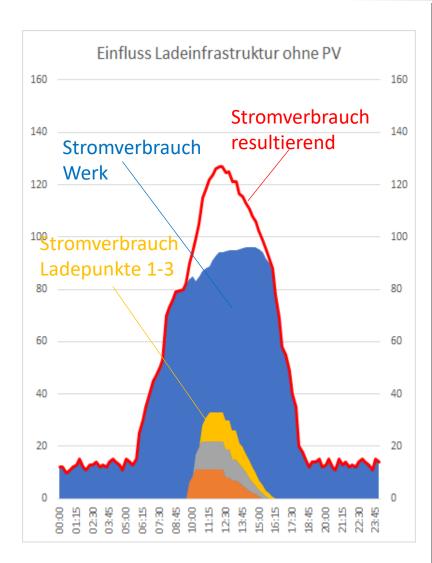


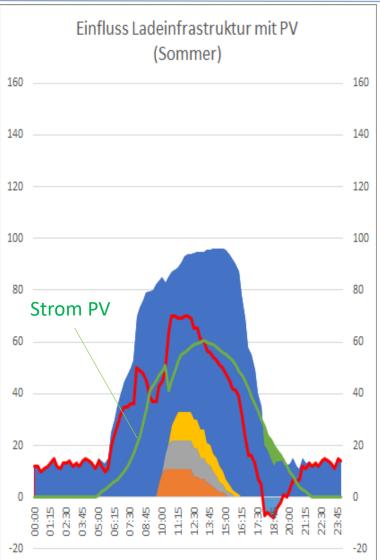


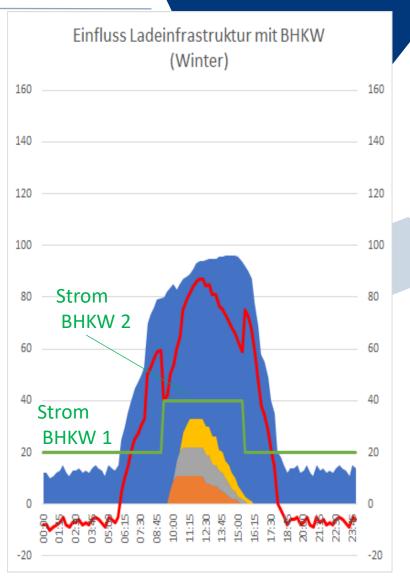


Beispiel: Typisches Maschinebauunternehmen Einfluss von E-Mobilität





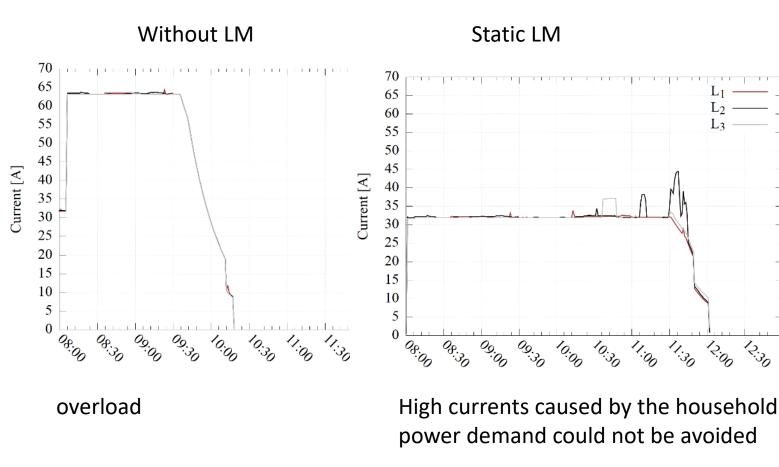


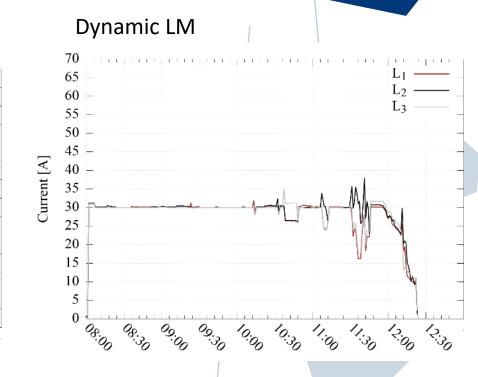


Beispiel: Typisches Maschinebauunternehmen Einfluss von E-Mobilität



Einfluss Ladelastmanagement (statisch/dynamisch)- 3x11kW





Low and short-term current violations within the tolerance of the fuse

Beispiel: Typisches Maschinebauunternehmen Schlussfolgerungen Teil II



- Zunehmende Elektromobilität belastet den Hausanschluss
 - Überlastungsgefahr
 - Höhere Lastspitzen → deutlich höhere Kosten!
- PV Anlage und BHKW können die Belastung deutlich senken
 → Vergrößerung PV-Anlage und zweites BHKW auch hier hilfreich
- Lastmanagement wirkt tagsüber bei recht kontinuierlicher Last nur bedingt → Lasterhöhung kann aber in der Spitze reduziert werden!
- Intelligente Steuerung des Energiesystems z.B. BHKW mit AKM kann Last deutlich senken
 - Größere Wärme-/Kältespeicher zur Fexibilisierung des Betriebs (auch Gebäude kann als Speicher genutzt werden!)

Beispiel: Typisches Maschinebauunternehmen CO2-Neutralität?



→ Netzbezug 100 % Ökostrom

0 g CO2/kWh

→ Gaskessel (Jahresnutzungsgrad 95%)

277 g CO2/kWh (Nutzwärme)

385 g CO2/kWh (Nutzwärme)

→ BHKW (Jahresnutzungsgrad 65%)
Gutschrift Stromerzeugung (Wirkungsgrad 32%)
730 g/kWh * 0,32

-233 g CO2/kWh

BHKW im Vergleich zum Gaskessel

52 g CO2/kWh

- → Voraussetzung: Verdrängung Kohlestrom!
- → Einsatz von Biogasanteilen verbessert die Situation zusätzlich!

Beispiel: Typisches Maschinebauunternehmen CO2-Neutralität?



Intelligente vorausschauende Steuerung der Energiesysteme und Verbraucher!



 Anbindung Strombörse (hoher Preis = viel Kohlestrom)

Lastspitzenkappung

 Flexibilisierung von Erzeugung und Verbrauch durch größere Speicher (Technische Speicher und Gebäudel)

2. BHKW + größere PV!





















